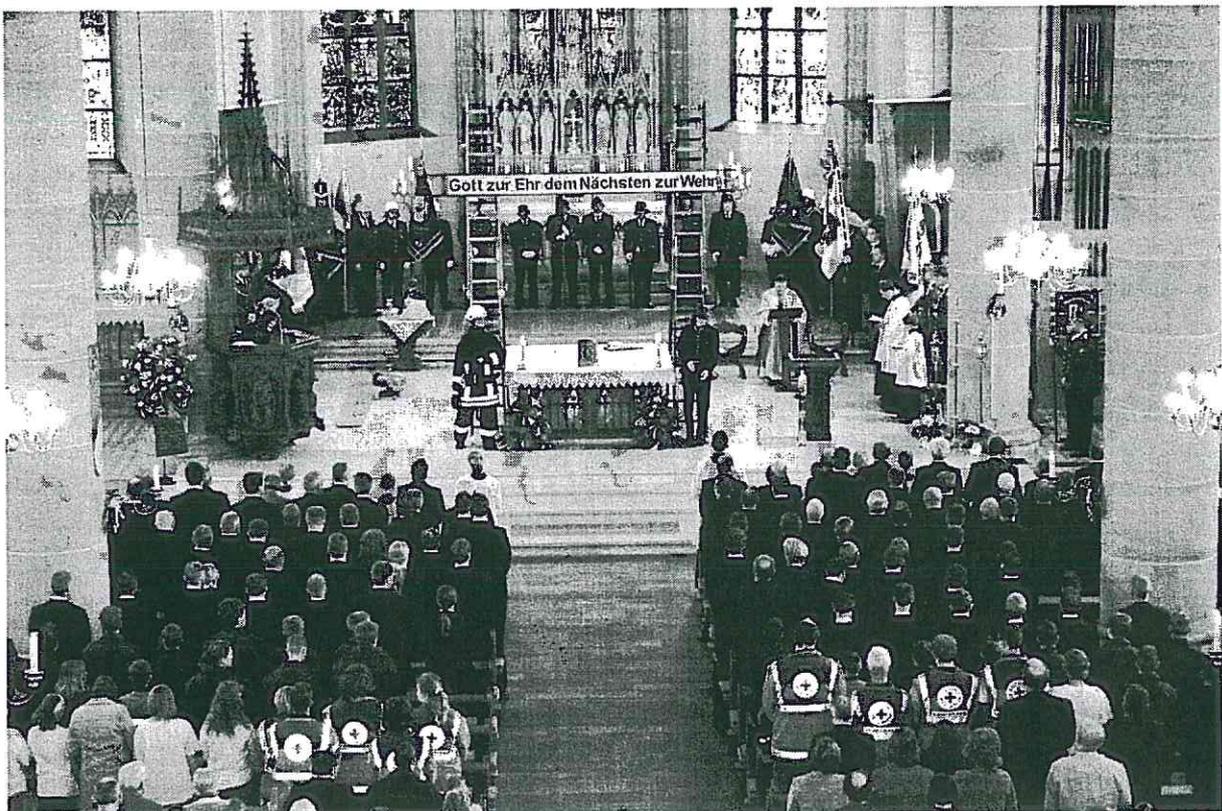




Mit zahlreichen Aktionen feierte die Freiwillige Feuerwehr Gronau mit den Löschzügen Gronau und Epe ihr 125 jähriges Bestehen. Am Samstag den 11. März gedachte der Löschzug Gronau in einer gemütlichen Runde den Gründungstag vor 125 Jahren, als 80 Bürger der damals 1800 Einwohner zählenden Gemeinde die Freiwillige Feuerwehr am 11. März 1881 gründeten.

Mit einem bunten Abend leitete die Feuerwehr am 12. Mai offiziell die Feierlichkeiten zum 125 jährigem Bestehen im Gerätehaus in Epe ein. An diesem Abend hatten der Rathaus-Hausmeister Kaminski (alias Klaus Wiedau) und sein Eper Widerpart, Tönne Speckmann (alias Otto Lohle), die Lacher auf ihrer Seite. Natürlich galt das auch für Bauchredner Jürgen Barth, Ute Lutzke als Elli Brackelmann sowie die Putzfrauen der Feuerwehrunterkunft, Brigitte Grothe und Angelika Sterneberg die das Führungspersonal der Wehr aufs Korn nahmen. Den Abschluss des offiziellen Teils bildete ein Auftritt der Dance Company „Fit & Fun“ Gronau. Die Moderation hatte Manfred Lenz. Bei passender Musik wurde bis in den frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert.



Mit einem feierlichen Gottesdienst, der von Mitgliedern des Löschzuges Epe mit gestaltet war, begann am Sonntag, 14. Mai 2006, die Festveranstaltung zum 125-jährigem Jubiläum. „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ stand in großen Buchstaben über dem Altar der St. Agatha Kirche, in der sich die Mitglieder beider Löschzüge und anderer Hilfsorganisationen sowie Schützenvereine zum gemeinsamen Gottesdienst versammelt hatten.

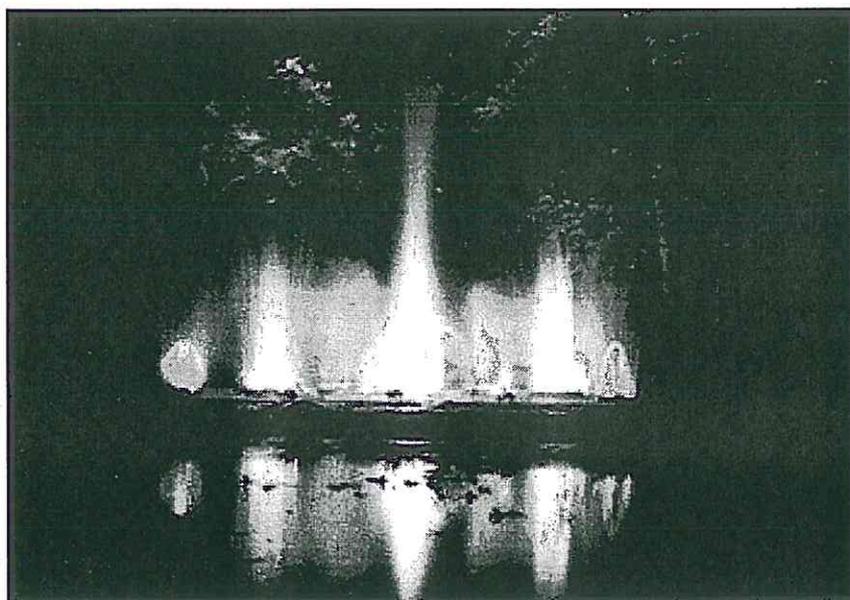
Nach der anschließenden Kranzniederlegung am Ehrenmal für die verstorbenen und gefallenden Feuerwehrleute beider Löschzüge ging es zwischen Kirche, Amtshaus und Pfarrhof so richtig rund. Nach den Eröffnungsreden durch den Leiter der Feuerwehr Bernd Schatz, dem Bürgermeister Karl-Heinz Holtwisch und dem stellvertretenden Kreisbrandmeister Josef Terbeck zog ein buntes Programm, gespickt mit spektakulären Darbietungen, eine große Anzahl Besucher an. Der ADAC – Rettungshubschrauber landete auf der Agathastraße in der Nähe des Amtshauses. Mitglieder der Höhenrettungsgruppe der Feuerwehr Düsseldorf demonstrierten die Rettung von Personen aus großen Höhen am Turm der St.-Agatha-Kirche. Die Polizei zeigt die Arbeit eines Drogenspürhundes, die DEKRA simulierte den Aufprall eines Autos und der Löschzug Epe die Rettung von verletzten Personen aus verunfallten Pkws. Im Heimathaus konnten verschiedenste Ausrüstungsgegenstände aus den vergangenen Jahrzehnten besichtigt werden. Auf dem Außengelände gab es Brandschutzerziehung für jedermann. Aufgelockert wurde die Veranstaltung durch Auftritte des Gronauer Shantychores, des Musikvereins Epe, dem Spielmannzug der KAB Epe und des Männergesangsvereins Epe, der eigens für dieses Feuerwehrjubiläum ein Lied getextet hatte sowie der Tanzformation TUWEP des Turnvereins Epe. Durch das Programm führten Klaus Wiedau und Otto Lohle.

Eine Feuerwehr „zum Anfassen“ erlebten die Besucher des Aktionstags am 10. Juni in der Gronauer Innenstadt. Einsatzkräfte der Brandweeren Glanebrug, Losser und der Löschzug Gronau zeigten den ganzen Tag über in Schauübungen verschiedenste Rettungseinsätze. Das Technische Hilfswerk präsentierte sich mit seinem Gerät und zeigte den Besuchern die Arbeit einer Betonkettensäge; das Deutsche Rote Kreuz stellte die neuen Katastrophenschutzanhänger vor und Mitglieder der Rettungshundestaffel Münsterland zeigten, wie Rettungshunde vermisste oder verschüttete Personen aufspüren. In einem Tauchcontainer demonstrierte die Gronauer Taucherstaffel die Arbeit unter Wasser, und ein Flugfeldlöschfahrzeug der Flughafenfeuerwehr Twente machte am LAGA-Gelände Löschübungen. Vor der St. Antonius Kirche zeigten die Feuerwehrleute was passiert wenn Wasser in brennendes Fett gegossen wird und wie wichtig Rauchmelder sind. Die Brandweer Losser war in einer Rettungsaktion eingebunden, als es hieß mehrere verletzte Personen aus dem Obergeschoss der Stadtparkasse zu bergen. Hinter der St. Antonius Kirche wurde die Dekontaminationsausrüstung und die Arbeit mit diesem Material, dass bei Unfällen mit biologischen oder chemischen Stoffen zum Einsatz kommt, gezeigt. Die Schauturngruppe „Florentinos“ der Freiwilligen Feuerwehr Recklinghausen überzeugte mit einer sportlich-künstlerischen Darbietung

ebenso wie die Jugendfeuerwehr Gronau mit ihrem Löschangriff. Zum Abschluss des Tages



wurde den zahlreichen Besuchern ein historischer Löschangriff, wie er in den Gründerjahren mit der Handdruckspritze „Gronau“ von 1881 durchgeführt wurde, gezeigt. Der Leiter der Feuerwehr Bernd Schatz hatte an diesem Tag die Moderation. Die Gronauer Geschäftswelt unterstützte das Jubiläum, in dem sie für zwei Wochen Schaufensterflächen zur Verfügung stellten. Hierdurch wurde es der Wehr ermöglicht, Geräte und Ausstellungsstücke auszustellen. Während der Geschäftszeiten fand im Finanzzentrum der Sparkasse Gronau am Johann- Christian-Eberle-Platz eine Ausstellung unter dem Titel „Feuerwehr im Wandel der Zeiten“ statt.



Mehr als 4000 Besucher kamen am 1. und 2. September zum Stadtparkfest aus Anlass von zwei Jubiläen: 125 Jahre Feuerwehr und 50 Jahre Wasserspiele galt es zu feiern. Das Programm war breit gefächert: Vom Shanty-Chor bis zur Dance-Company,

von den Blue-Brothers bis zu den Kids der Kindertagesstätte Astrid Lindgren. Heimlicher Star beider Abende aber war ein anderer: Die Wasserspiele. Fontänen aus mehr als 3500 Düsen schossen bis zu 15 Meter hoch in den Himmel und formten – beleuchtet von rund 200 Strahlern – im Takt der Musik farbenprächtige Bilder. Rock und Klassik, Evergreens und topaktuelle Titel waren für das Programm zusammengestellt. Am Ende schien der Farbenrausch von der Erde auf den Himmel überzugreifen – ein brillantes Höhenfeuerwerk sorgte am Freitag und Samstag für einen prachtvollen Schlusspunkt, der eigentlich gar keiner war. Bis in die Nacht hinein blieben die Besucher im Park und lauschten der Musik der Band die „Lennerockers“ aus Hohenlimburg zu.

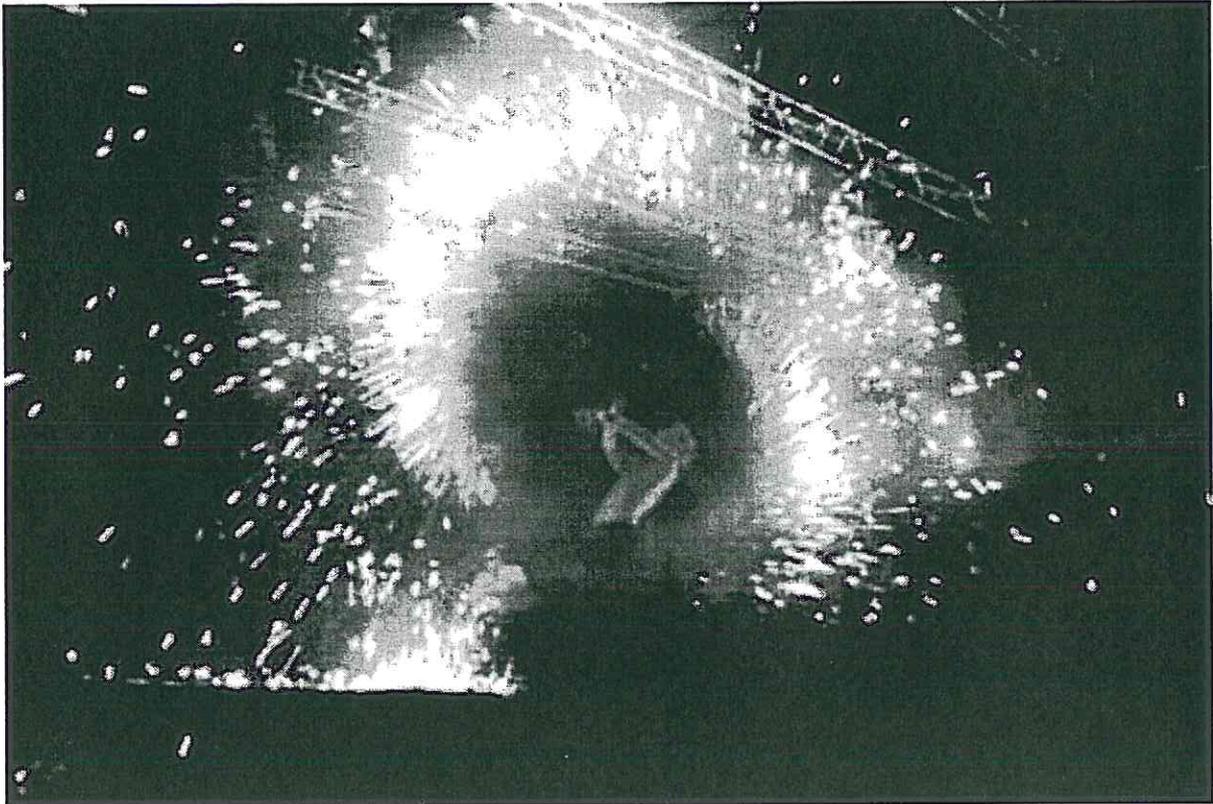
Mit einer Veranstaltung der Superlative feierten beide Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr und viele Gäste am Samstag in der Bürgerhalle den Abschluss des Jubiläumsjahres zum 125-jährigen Bestehen der Wehr.

Der ehemalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker bezeichnete die Feuerwehren einst zu Recht als die früheste, lebendigste und mutigste Bürgerinitiative. Auch die Gronauer Wehr, die aus den Löschzügen Gronau und Epe besteht, leistete stets Vorbildliches. Die Feuerwehr genieße hohes Ansehen in der Bevölkerung; auf sie sei stets Verlass, ob bei Brand oder bei technischer Hilfeleistung. Das habe sie erst vor knapp einem Jahr bei der Schneekatastrophe bewiesen, als sie rund um die Uhr, Tag und Nacht im Einsatz war. Angesichts der guten Nachwuchsarbeit sei ihm um die Zukunft der Wehr nicht bange, so Landrat Wiesmann in seiner Begrüßungsrede.

Bürgermeister Karl-Heinz Holtwisch zeigte sich ebenfalls stolz auf die Gronauer Feuerwehr. Das Jubiläum erinnert an eine lange Tradition großen Einsatzes und selbst auferlegter Pflichterfüllung für die Bürgerschaft, für deren Leib und Leben ebenso wie für deren Hab und Gut. Freiwillige Feuerwehren dokumentieren, welch wichtiges Anliegen für ein Gemeinwesen der Brandschutz war und ist. Sie dokumentieren aber auch das soziale und politische Selbstbewusstsein der Bürgerschaft und deren Bereitschaft, sich für das Wohlergehen der Gemeinde einzusetzen, so das Stadtoberhaupt. Die Bandbreite, bei denen Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr Gronau zum Einsatz kommen, sei so vielfältig wie der Leitspruch der Wehren: Retten, Löschen, Bergen, Schützen. Diese Leistungsstärke sei aber wahrlich kein Zufallsprodukt. Die Feuerwehr sei heute konfrontiert mit einem erheblich breiteren Einsatzspektrum als früher, mit hohen Einsatzzahlen und den gestiegenen Anforderungen unserer technisierten und komplexen Welt. Holtwisch: Allen Feuerwehrmännern und -frauen danke ich für die großartige Arbeit, die sie ehrenamtlich zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger leisten.

Der Leiter der Feuerwehr Bernd Schatz begrüßte die Angehörigen der Wehr und ihre Partner, aber auch die vielen Gäste, die zu dieser Veranstaltung eingeladen worden waren. Selbst aus Ungarn waren Feuerwehrmänner angereist. Er bedankte sich bei den Kindergartenkindern und ihren Erzieherinnen, die in wochenlanger, mühevoller Arbeit die Tischdekoration des Abends in Form von Feuerwehrautos oder Windlichtern gefertigt hatten.

Anschließend hieß es Bühne frei für Madame Gigi, die auch durch den weiteren Abend führte. Und der hatte es in sich. Die Feuerwehr bot ihren Gästen einen Sprung in die große Welt des Varietees und präsentierte zum



Abschluss des Jubiläums eine fantastische Show. Die Gruppe Skydogs, eine Comedy- und Partyband aus Altenberge, brachte in mehreren Auftritten einen Mix aus populärer Musik, Show und Witz. Mit musikalischer Professionalität, darstellerischer Vielseitigkeit und Publikumsnähe sorgten sie für Stimmung in der Bürgerhalle. Eine gigantische Feuershow zeigte Saraph. Brennende Fackeln und Feuerketten, Feuerfächer und ein Flammen-Feuerwerk brachten die Zuschauer immer wieder zum Staunen. Der Auftritt von Jim Ferguson, Leadsänger der 1980er-Jahre-Kultband Hot Chocolate (You Win Again, I Believe in Miracle) beschloss den offiziellen Teil des Abends. Die Skydogs spielten hernach noch zum Tanz auf; bis in die frühen Morgenstunden wurde gefeiert.

Vorgenannte Berichte sind Ausschnitte aus den Zeitungsberichten der Westfälischen Nachrichten über das Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Gronau.

Die **Freiwillige Feuerwehr Gronau** bedankt sich bei den Mitarbeitern der Lokalredaktion Gronau, der Westfälischen Nachrichten über die Zeitungsberichterstattungen und Fotos im Vorfeld zu den einzelnen Aktionstagen, sowie über die ausführlichen Zeitungsberichte und Fotos über die Veranstaltungen aus Anlass des 125-jährigem Bestehen der Wehr.

78 Feuerwehrleute (SB) in der Einsatzabteilung

- **8 Feuerwehrfrauen (SB)**

18 Feuerwehrleute (SB) in der Ehrenabteilung

1 Ehrenmitglied (Ehrenbürgermeister Bruno Jäkel)

3 passive Feuerwehrleute

16 Jugendfeuerwehrleute (SB)

- **3 Mädchen (SB)**

116 Feuerwehrleute (SB) im Löschzug Gronau (31.12.2006)

Neuaufnahme:

Thorsten Schiwiek
Michael Ostenförth

vom Löschzug Epe (Wechsel)

Sebastian Kocks
Thomas Kocks

Aus der Jugendfeuerwehr:

Vanessa Joswig
Michael Lukawski
Verena van Loh

Austritt:

Sebastian Manfre
Sebastian Micheel

Verstorben:

Johann Buss (Ehrenabteilung)

Im Löschzug Gronau sind **63 Atemschutzgeräteträger** aktiv

Dienstgradverteilung in der Einsatzabteilung:

2 – Feuerwehrmannanwärter
15 – Feuerwehrmänner
3 – Feuerwehrfrauen
10 – Oberfeuerwehrmänner
1 – Oberfeuerwehrfrau
2 – Hauptfeuerwehrmänner
20 – Unterbrandmeister
4 – Unterbrandmeisterin
4 – Brandmeister
8 – Oberbrandmeister

- 5 – Hauptbrandmeister
- 2 – Brandoberinspektoren
- 3 – Stadtbrandinspektoren

Dienstbeteiligung am Montagabend

46 Dienstabende ca. 1707 FM

Durchschnitt 37,11 Feuerwehrleute pro Dienstabend

10 Unfälle im Feuerwehrdienst 2006

- 8 im Löschzug Gronau
- 1 im Löschzug Epe
- 1 in der Jugendfeuerwehr (Gruppe Gronau)

Einsatz	Ausbildung	Übung
6	2	2
Löschzug Gronau		
Einsatz	Lehrgänge	Übung
5	2	1
Löschzug Epe		
Einsatz	Lehrgänge	Übung
1	0	0
Jugendfeuerwehr		
Einsatz	Lehrgänge	Übung
0	0	1

Ursachen: Einsatz

Ausrutschen
 Quetschung (Haustür)
 Umknicken
 Gefahrstoffe (Sondergiftdeponie Ochtrup)
 Stichverletzung (Auge)

Ursachen: Lehrgänge

Quetschung (TM)
 Umknicken (AGT)

Ursachen: Übung

Umnicken (Leistungsnachweis)

Umnicken (Drehleitersteigen- JF)

Die Mitglieder des Löschzuges setzen sich wie folgt zusammen:

- 80** Feuerwehrleute (SB) in der Einsatzabteilung
- 3** Fachberater aktiv
- 21** Feuerwehrleute (SB) in der Ehrenabteilung
 - 1** Ehrenmitglied (Stadtdirektor a.D. Hubert Behler)
 - 1** Passive Feuerwehrleute
- 18** Jugendfeuerwehrleute (SB)

124 Feuerwehrleute (SB) im Löschzug Epe (31.12.2006)

Die Anzahl der weiblichen (aktiven) Mitglieder im Löschzug betrug im Jahre 2006 = 4 %.

Neuaufnahme:

Volker Milde

vom Löschzug Gronau (Wechsel)

0

aus der Jugendfeuerwehr

Andre Kernebeck

Im Löschzug Epe sind **58 Atemschutzgeräteträger** aktiv.

Verstorben

Erwin Bergmann (Ehrenabteilung)

Dienstgradverteilung (SB) in der Einsatzabteilung

3	Feuerwehrmannanwärter
14	Feuerwehrmänner
2	Feuerwehrfrauen
12	Oberfeuerwehrmänner
2	Oberfeuerwehrfrauen
5	Hauptfeuerwehrmänner
21	Unterbrandmeister
1	Unterbrandmeisterin
4	Brandmeister
2	Oberbrandmeister
3	Hauptbrandmeister
6	Brandinspektoren
3	Brandoberinspektoren
2	Stadtbrandinspektoren
3	Fachberater
1	Oberbrandrat

Leistungsnachweis 2006 in Vreden – Ammeloe

Löschzug Gronau

Gruppe 1

Patricia Ohlenburg
Markus Ohlenburg

13. Teilnahme
**20. Teilnahme - Leistungsabzeichen in Gold
mit grünen Untergrund**

Rebecca Ulbrich
Stefan Niehues
Christan Werger
Rainer Krabbe
Jörg Wojak

9. Teilnahme
8. Teilnahme
3. Teilnahme – Leistungsabzeichen in Silber
13. Teilnahme
**20. Teilnahme – Leistungsabzeichen in Gold
mit grünen Untergrund**

Manuel Haupt
Alexander Westphal
Jacek Przedpelski

4. Teilnahme
2. Teilnahme
1. Teilnahme – Leistungsabzeichen in Bronze

Gruppe 2

Nils Stockhorst
Bastian Schatz
Christian Wennemer
Gregor Verst
Benjamin Rosprim
Stephan Gerwens
Simon Merscher
Thomas van Loh
David Meyer

13. Teilnahme
6. Teilnahme
2. Teilnahme
3. Teilnahme – Leistungsabzeichen in Silber
5. Teilnahme – Leistungsabzeichen in Gold
5. Teilnahme – Leistungsabzeichen in Gold
6. Teilnahme
1. Teilnahme – Leistungsabzeichen in Bronze
3. Teilnahme – Leistungsabzeichen in Silber

Teilnahme an den Leistungswettkämpfen

Gruppe I

Martin Bültmann	21. Teilnahme
Günter Kendzierski	28. Teilnahme
Jens Wienken	6. Teilnahme
Ansgar Kocks	4. Teilnahme
Robin Thebelt	8. Teilnahme
Lars Overkamp	9. Teilnahme
Lars Maiwald	13. Teilnahme
Jeanette Maiwald	6. Teilnahme
Nina Schölzchen	1. Teilnahme
	Leistungsabzeichen in Bronze
Sven Wienken	1. Teilnahme
	Leistungsabzeichen in Bronze

Gruppe II

Johannes Bollwerk	24. Teilnahme
Florian Benkhoff	9. Teilnahme
Christian Fromme	1. Teilnahme
	Leistungsabzeichen in Bronze
Tobias Benkhoff	12. Teilnahme
Michael Wienken	3. Teilnahme
	Leistungsabzeichen in Silber
Julia Amshoff	1. Teilnahme
	Leistungsabzeichen in Bronze
Clemens Amshoff	20. Teilnahme
	Sonderstufe Gold mit grünem Grund
Christian Rose	7. Teilnahme
Simon Eynck	2. Teilnahme

Gruppe III

Josef Töns
Klaus Rothkegel
Mirko Thebelt
Heiko Bertels
Matthias Albers

9. Teilnahme
7. Teilnahme
7. Teilnahme
3. Teilnahme

Leistungsabzeichen in Silber

Sandra Rothkegel
Stefan Holtkamp

4. Teilnahme
1. Teilnahme

Leistungsabzeichen in Bronze

Stefan Rose

3. Teilnahme

Leistungsabzeichen in Silber

Thorsten Wegener
Dennis Bock

8. Teilnahme
3. Teilnahme

Leistungsabzeichen in Silber

Beförderungen 2007 Löschzug Gronau

	Michael Ostenförth		Feuerwehrmann - Anwärter
	Thorsten Schiwiek		Feuerwehrmann - Anwärter
JFF	Vanessa Joswig		Feuerwehrfrau
JFF	Verena van Loh		Feuerwehrfrau
JFM	Michael Lukawski		Feuerwehrmann
FM - 2005	David Meyer		Oberfeuerwehrmann
FM - 2005	Ennrico Schoenke		Oberfeuerwehrmann
FM - 2005	Thomas van Loh		Oberfeuerwehrmann
FM - 2005	Christian Wennemer		Oberfeuerwehrmann
OFM - 2001	Stefan Niehues		Hauptfeuerwehrmann
UBM - 2006	Stephan Gerwens		Brandmeister
OBM - 2002	Martin Lammers		Hauptbrandmeister
HBM	Meinolf Feldkamp		Brandinspektor

Beförderungen 2007 Löschzug Epe

	Patrick Mertens	FMA
JFM	André Kernebeck	FM
FMA	Karl-Heinz Mertens	FM
FMA	Christian Fromme	FM
FM	Michael Wienken	OFM
FM	Patrick Bröckers	OFM
FM	Björn Schupp	OFM
FM	Thomas Herking	OFM
FM	Dennis Bock	OFM
FM	Marco Stehning	OFM
OFM	Ansgar Kocks	HFM
OFM	Ricky Müller	HFM
UBM	Heiko Streffing	BM
OBM	Norbert Gerwens	HBM
OBM	Heinrich Buricke	HBM
HBM	Clemens Amshoff	BI

Sonstige Lehrgänge / Seminar 2006

Löschzug Gronau & FRW

Atenschutz – Gerätewartseminar Firma MSA Auer

Sebastian Kocks
Martin Terbeck
Thomas Kocks
Ralf Gries
Wolfgang Wiegink
Udo Holthaus

Einsatz pyrotechnischer Gegenstände bei Übungen Main – Taunus – Kreis

Klaus Gerick

ABC – Seminar des RP – Düsseldorf in Wuppertal

Udo Holthaus

Rettungsdienstfortbildung – Kreis Borken

Günter Meyer
Udo Holthaus
Werner Schreiber
Udo Lienesch
Detlef Häring
Sebastian Kocks
Martin Bültmann
Norbert Gerwens
Matthias Schröter
Ralf Gries
Matthias Stehning
Clemens Amshoff
Heinz Buricke
Thomas Kocks
Marco van Schelvel
Martin Terbeck
Klaus Gerick
Dieter Ulrichs
Hans-Wilhelm Wolf
Herbert Schröter
Thomas Böcker
Wolfgang Wiegink

Michael Stief
Nils Stockhorst
Dietmar Kernebeck

Grundausbildung für Brandmeisteranwärter (B1) - FRW Rheine

Jörg Große – Frericks

Lehrgänge / Seminar am IDF in Münster 2006

Löschzug Gronau

Seminare

Einsatznachbesprechung

Bernd Schatz

Vorbeugender Brandschutz

Dietmar Schomburg
Günter Setzpfand

Stabsmitglieder der taktisch-operativen Ebene

Günter Setzpfand

Administratoren für ABC – Erkundungsfahrzeuge

Manfred Charisse
Udo Holthaus

Lehrgänge

Gruppenführer F III

Stephan Gerwens

Zugführer F IV

Meinolf Feldkamp

Organisatorischer Leiter Rettungsdienst

Meinolf Feldkamp

Ausbildergrundschulung „Methodik/Didaktik“

Ingo Kolhoff

Lehrgänge / Seminar auf Kreisebene 2006

Löschzug Gronau

Truppausbildung

Truppmannausbildung TM 1/1

Jacek Przedpelski
Alexander Westphal
Nina Schölzchen
Christian Terstege
Kai Rademaker
Vanessa Joswig
Michael Lukawski

Truppmannausbildung TM 1/2

Jacek Przedpelski
Alexander Westphal
Nina Schölzchen
Christian Terstege
Kai Rademaker
Vanessa Joswig
Michael Lukawski
Michael Radau

Technische Ausbildung

Sprechfunker

Vanessa Joswig
Nina Schölzchen
Michael Lukawski
Jacek Przedpelski
Michael Radau
Kai Rademaker
Sebastian Micheell
Andreas Huwe
Thomas van Loh
Christian Wennemer

Atemschutzgeräteträger

Tobias Pohl
Jacek Przedpelski
Kai Rademaker
Nina Schölzchen
Alexander Westphal

Maschinisten

Christian Werger
Rebecca Ulbrich
Benjamin Rosprim
David Meyer
Simon Merscher
Martin Lukawski
Ingo Kolhoff
Tanja Holthaus
Manuel Haupt
Jürgen Alies

Technische Hilfeleistung

Stephan Gerwens
Benjamin Rosprim

ABC – Einsatz

Christian Wennemer
Gregor Verst
Bastian Schatz
David Meyer
Stefan Maibaum
Manuel Haupt
Christian Werger

Fortbildung

ABC – Fortbildung

Hermann-Josef Niehoff
Martin Lukawski
Marcus Pischel
Marco Hermes

Planspiel für Gruppenführer

Dirk Bartsch
Jürgen Alies
Stephan Gerwens

Erste Hilfe Fortbildung

Uwe Lenz
Tanja Holthaus
Rebecca Ulbrich

Sonstige Lehrgänge / Seminare 2006

Löschzug Epe

Einführung in das Planspiel

Tobias Benkhoff

Absturzsicherung

Dietmar Kernebeck

Atenschutzgeräteträger-Lehrgang

Thomas Herking
Sven Wienken
Maria Stehning
Christian Fromme
Bernd Sibbing
Julia Amshoff

Atenschutzgerätewart

Thorsten Wegener

Lehrgang F IV

Clemens Amshoff

technische Hilfeleistung

Jens Wienken
Heiko Bertels

Planspiel für Gruppenführer

Martin Nienhaus
Dieter Morsmann

Maschinisten für Löschfahrzeuge

Mirko Thebelt
Maria Stehning
Thomas Nacke

Jeanette Maiwald
Lars Maiwald
Stefan Holtkamp
Simon Eynck
René Dobschall
Manfred Bräuer
Dennis Bock

ABC-Lehrgang

Stefan Rose

Planspiel für Zugführer

Norbert Gerwens

Seminar für Führungskräfte FwDV 3

Wolfgang Bräuer

Maschinistenfortbildung

Dieter Gawollek
Carsten Lange

Vorbeugender Brandschutz FwDV 2

Michael Stief

Vorbeugender Brandschutz S VB 2/2006

Michael Stief

Lernerfolgskontrolle der Ausbildung zum Gruppenführer

Norbert Gerwens

StabEL

Martin Bültmann

Erste Hilfe – Fortbildungsseminar

Ricky Müller
Karl-Heinz Mertens
Simon Eynck
Sabrina Elkemann
Julia Amshoff

Sprechfunk-Lehrgang

Christian Fromme
Thomas Herking

Patientenorientierte Unfallrettung

Josef Töns

ABC-Einsatz-Lehrgang

Dennis Bock
Stefan Holtkamp
Ricky Müller
Marco Stehning

Handhabung, Wartung und Reparatur Pressluftatmer BD 96, Vollmaske 3SN Prüfung: CSA-Anzüge am Prüfstand ProfiCHECK, Fa. Auer

Wolfgang Jaschke
Herbert Schröter

Urkunden für langjährige Mitgliedschaft im Löschzug Gronau der Freiwilligen Feuerwehr

10 – Jahre

Off Mareike Kalbrunner	09.01.1996 - 2006
Ubm Bastian Schatz	26.02.1996 – 2006

15 – Jahre

Bm Dirk Bartsch	10.09.1991 – 2006
Ubm Markus Pischel	29.01.1991 - 2006

20 – Jahre

Ubm Christian Wienecke	30.01.1986 – 2006
Ubm Detlef Häring	17.03.1986 – 2006
Obm Hermann-Josef Niehoff	02.12.1986 – 2006
Obm Martin Lammers	03.12.1986 - 2006

30 – Jahre

Ubm Hartmut Kram	17.08.1976 – 2006
Obm Werner Schreiber	03.05.1976 – 2006

50 – Jahre

Ofm Wolfgang Fandrich	01.12.1956 – 2006
Ubm Hermann Meyerink	01.12.1956 – 2006

Auf der Löschzugversammlung für das Jahr 2006 konnten folgende Kameraden (SB) für langjährige Mitgliedschaft im Löschzug Epe geehrt werden:

10 Jahre

BI Josef Töns
OFM Ricky Müller
OFM Jeanette Maiwald
FB Hans-Josef Jaspers

15 Jahre

UBM Carsten Lange

20 Jahre

UBM Dietmar Eversen
BOI Johannes Böcker
UBM Stefan Bergmann

30 Jahre

HFM Günter Verkerk
STBI Hans-Günter Kendzierski
OBM Wolfgang Jaschke
BI Wolfgang Bräuer
HBM Clemens Amshoff

45 Jahre

UBM Josef Alfes

55 Jahre

OFM Franz Schüring
OBM Heinrich Overkamp



Jugendfeuerwehr Gronau

Jahresbericht 2006



Die Jugendfeuerwehr Gronau mit ihren zwei Gruppen (Gronau und Epe) nahm im abgelaufenen Jahr an einer ganzen Reihe von Veranstaltungen , Unterrichten, Übungen, Wettkämpfen, Turnieren und sonstigen Aktivitäten teil.

Wie in den letzten Jahren nahm die Jugendfeuerwehr wieder an den Karnevalsumzügen in Epe (19.02.2006) und in Gronau (26.02.2006) teil.

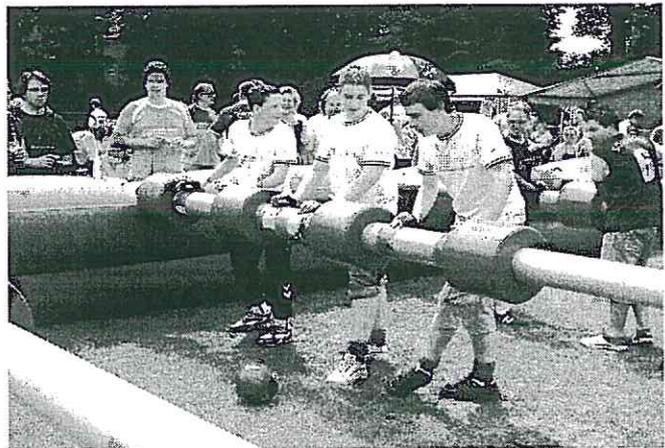
Unser Motto „ Dinkelpiraten „. Zu diesen Umzügen wurden in Eigenleistung über 70 Kostüme geschneidert, die dann von den Mädchen und Jungen getragen wurden. Bei der Prämierung der Umzugswagen konnten wir in Gronau den 3. Platz belegen.

Am 25.03.2006 nahm die gesamte Jugendfeuerwehr an der jährlichen Stadtreinigungsaktion teil. Hier wurden Straßen und Wege von Müll und Unrat befreit. Der gesammelte Müll wurde zum Bauhof gebracht, wo auf die Helfer eine deftige Mahlzeit und erfrischende Getränke warteten. Am 07.05. ging es für die Gruppen zu den Kreispokalwettkämpfen nach Raesfeld. Beide Jugendgruppen beteiligten sich am 25.06.2006 an einem Menschen-Kicher-Tournier im Eper Stadtpark.

Am 26.08. spielten beide Gruppen um den vom Stadtjugendfeuerwehrwart gestifteten Wanderpokal, den die Jugendgruppe Epe nach dem Fussballspiel mit ins Gerätehaus nehmen konnte.

Bei einer Großübung am 14. Oktober wurden 15 Jugendliche zu Verletztenopfern geschminkt, die dann von den aktiven Kameradinnen und Kameraden gerettet werden mussten.

Viele engagierte Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr halfen tatkräftig bei den Aktivitäten der beiden Löschzüge anlässlich des 125 jährigen Jubiläums der Feuerwehr.



Neuaufnahmen in die Jugendfeuerwehr

Gruppe Gronau

Gruppe Epe

Chris Biesenberger

Christoph Flucht

Jannik Brouwer

Julian Stief

Jannik Hönerlage

Bastian Heim

**Tobias Leemreyze
Kevin Niehues
Andreas Teuner**

Philipp Lammers

Übernahme in die aktive Wehr

Gruppe Gronau

Gruppe Epe

**Vanessa Joswig
Verena van Loh
Michael Lukawski**

Andre´ Kernebeck

Jugendfeuerwehr Gronau



Besucherzahlen (Visits) der Internetseite

Januar 2006	13394
Februar 2006	10534
März 2006	13193
April 2006	11185
Mai 2006	11866
Juni 2006	13030
Juli 2006	11531
August 2006	9933
September 2006	10721
Oktober 2006	11177
November 2006	12291
Dezember 2006 (01.12.2006 - 06.12.2006)	2302
<u>Dezember 2006 (07.12.2006 - 31.12.2006)</u>	<u>15902</u>

gesamt Besucher!!! 147.059

in einem Jahr!!! ca. 150.000

Resümierend lässt sich feststellen, dass extrem viele Besucher über die Suchmaschine „Google“ zu uns finden.

Darüber hinaus lässt sich der Schluss ziehen, dass unsere Homepage qualitativ sehr hochwertig ist.

Hier finden sehr viele Feuerwehrleute aus Deutschland, Österreich und der Schweiz Erklärungen und Informationen von und über der Feuerwehr.

Darüber hinaus haben sehr viele Besucher über die Verlinkung der Einsatzberichte auf der Internetseite www.feuerwehr.de zu uns gefunden.

Neue Fahrzeuge bei der Freiwilligen Feuerwehr Gronau im Jahre 2006

Drei neue Fahrzeuge wurden auf dem Jahresabschluss des Löschzuges Gronau, im bei sein der Gäste aus der Politik, vom THW, der Polizei, des Löschzuges Epe und den Brandweeren aus Glanerbrug und Losser, am 15. Dezember 2006 offiziell vom stellvertretenden Bürgermeister Kurt Rehbein in Dienst gestellt und der Freiwilligen Feuerwehr übergeben. Anschließend wurden die Feuerwehrfahrzeuge durch den Feuerwehrseelsorger Pastor Hans-Josef Jaspers und Pastorin Claudia de Wilde eingesegnet.

Der Einsatzleitwagen versah seit 2005 schon seinen Dienst, dagegen konnte im Oktober der dritte Mannschaftstransportwagen, einen VW-Transporter T5 ausgeliefert werden, sodass jeder Löschzug jetzt über zwei moderne Mannschaftstransportfahrzeuge verfügt.

Das Hilfeleistungslöschfahrzeug „HLF 20/16“ auf einen Mercedes – Benz Fahrgestell „ Atego 1328 F“ mit Telligent - Schaltautomatik und einem Aufbau vom der Feuerwehrgerätefirma Schlingmann aus Dissen, versieht seinen Dienst seit dem 1. Oktober und ist das erste von drei Löschfahrzeugen welches von der Stadt Gronau in den nächsten Jahren als Ersatzbeschaffung für die TLF 16 und LF 16- TS- Fahrzeuge der Freiwillige Feuerwehr angeschafft werden.



Das Hilfeleistungsfahrzeug ersetzt einen RW 1 und das LF 16- TS und dient überwiegend den hauptamtlichen Kräften der Feuer- und Rettungswache als erstausrückende Einsatzfahrzeug zur Brandbekämpfung und technischer

Hilfeleistung. Das Fahrzeug ist mit einer hydraulischen Zugeinrichtung Typ ROTZLER Treibmatic TR 030/5 und einer Dynawattanlage 5000 zur Erzeugung einer Stromversorgung von 230 V ausgerüstet. Im Mannschaftsraum sind vier Atemschutzgeräte verlastet, eins davon auf dem Beifahrersitz für den Fahrzeugführer. Im Aufbau sind fast alle Geräte für die technische Hilfeleistung kleineren Umfangs verlastet, unter anderem hydraulische Rettungsgeräte (Pumpenaggregat, Spreizer, Schneidgerät, Rettungszylinder), Abstützsysteem „Stabfast“, hydraulischer Hebesatz, Hydraulik Winden, pneumatische Hebekissen, Säbelsäge, Rettungssäge, leichte Rettungsplattform Motorkettensäge, Beleuchtungsgeräte, Sprungplover Typ10 „ System Lorsbach“ Hochleistungslüfter, Tauchpumpe T 6 L, Verkehrsabsicherung, Mehrzweckzug 16 kN. Zur Brandbekämpfung verfügt das Fahrzeug neben den Geräten zur Brandbekämpfung, über einen Löschwassertank, mit einem Tankinhalt von 2000 Liter und einen Schaummitteltank von 90 Liter sowie eine Feuerlöschkreiselpumpe FPN 10/2000 im Fahrzeugheck. Eine Einsatzstellenbeleuchtung mittels pneumatischen Lichtmast mit einer Lichtpunkthöhe von 5,50 m mit sechs Xenonlampen (2 Nah und 4 Fern) zwischen Mannschaftskabine und Geräteaufbau sowie eine Fahrzeugumfeldbeleuchtung. Auf dem Dach des Geräteaufbaus sind neben einer vierteiligen Steckleiter, Klappleiter und einer Multifunktionsleiter in den Dachkästen Rüsthölzer, Korbtrage, Krankentrage, Spine Board (Rettungsbrett) verlastet. Das Hilfeleistungsfahrzeug wird auch von der Feuer- und Rettungswache, wenn alle Rettungsfahrzeuge im Einsatz sind, als Firstresponder eingesetzt und ist somit mit einem Notfallrucksack und „AED – Gerät“ (automatische externe Defibrillation) ausgerüstet. In der Mannschaftskabine sind neben ein Messgerät für Explosive Gas-Luftgemisch (Ex-Meter), Thermofühler und Strahlenschutzmessgerät auch die Wärmebildkamera verlastet.

Im Sommer konnten für den seit dem 1. Januar eingerichteten Bereitschaftsdienst zwei Pkws (BMW 520 i) übernommen werden. Mit diesen Fahrzeugen fahren die Feuerwehrleute die Bereitschaft haben direkt von zu Haus, von der Arbeitsstätte oder wo sie sich gerade im Stadtgebiet aufhalten zur Einsatzstelle und unterstützen die Mannschaft des als erstes an der Einsatzstelle eintreffenden Löschfahrzeuges.

Dem Bürgermeister, dem Rat der Stadt Gronau und der Stadtverwaltung danken wir herzlichst für die Bereitstellung der Mittel.

Freiwillige Feuerwehr Gronau

Fahrzeug- und Gerätebestand der Freiwilligen Feuerwehr Gronau 2006

Gronau

Löschgruppenfahrzeuge:

HLF 20/16	Baujahr 2006
LF 16/12	Baujahr 1998
LF 16 TS	Baujahr 1988 vom Kameradschaftsverein übernommen

Tanklöschfahrzeuge:

TLF 16/25	Baujahr 1985
-----------	--------------

Drehleiter:

DLK 23/12	Baujahr 1993
-----------	--------------

Gerätewagen:

GW – Logistik	Baujahr 2003
GW – Wasser	Baujahr 1999
ABC – ErkKW	Baujahr 2001 (Bund)
KEF	Baujahr 1988

Einsatzleitwagen, Kommandowagen, Mannschaftstransportfahrzeuge:

ELW 1	Baujahr 2005
KdoW	Baujahr 1995
MTF 1	Baujahr 2006
MTF 3	Baujahr 2005

sonstige Geräte:

Schaum-/Wasserwerfer
Schlauchboot RTB 1

Epe

Löschgruppenfahrzeuge:

LF 16	Baujahr 1991
LF 16 TS	Baujahr 1988 (Bund)

Tanklöschfahrzeuge:

TLF 24/50	Baujahr 1999
-----------	--------------

Gerätewagen:

GW – Dekon P	Baujahr 2001 (Bund)
RW 1	Baujahr 1987

Schlauchwagen:

SW 2000 Tr. Baujahr 1981 (Bund)

Mannschaftstransportfahrzeuge:

MTF 2 Baujahr 2001
MTF 3 Baujahr 2005

Gerätehaus im Industriegebiet Ost

Löschgruppenfahrzeuge:

LF 20/16 Baujahr 2005

Bereitschaft

Bereitschaftsfahrzeuge:

Pkw 1 Baujahr 2006
Pkw 2 Baujahr 2006

Rettungsdienst

Notarzteinsatzfahrzeug:

NEF Baujahr 2006

Krankentransportwagen:

KTW 1 Baujahr 2000

Rettungswagen:

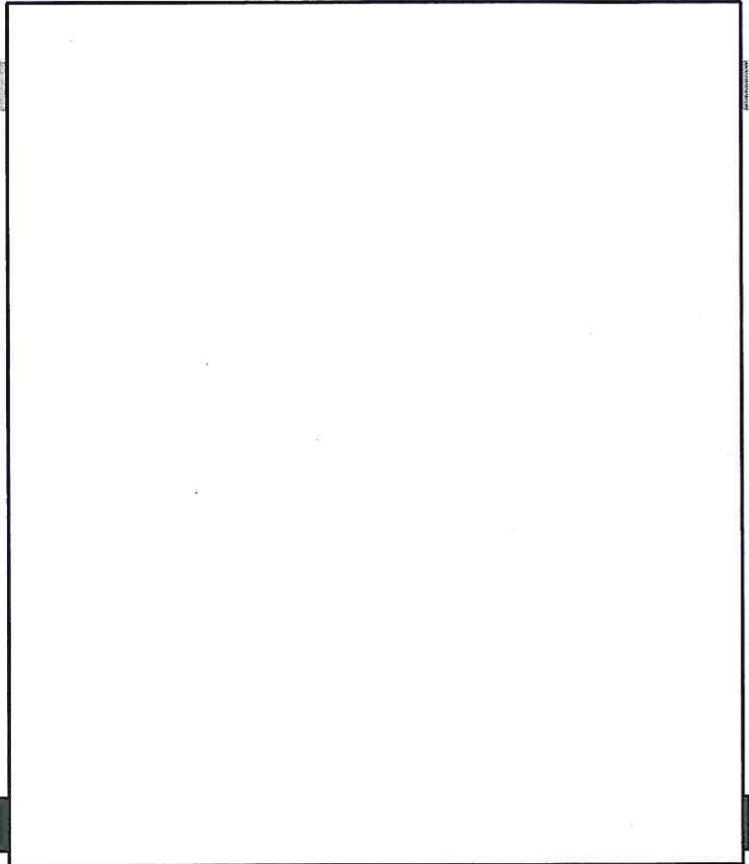
RTW 1 Baujahr 2002
RTW 2 Baujahr 2001

Einsätze 2006

Im Berichtsjahr 2006 ist die FF Gronau zu 398 Einsätzen ausgerückt.

Einsatzarten

	gesamt
Brände	153
Hilfeleistungen	158
Blinder Alarm	10
Böswilliger Alarm	21
Fehlalarm durch Brandmelde- anlagen	41
Alarmübungen	3
Brandsicherheits- wachen	12
GESAMT	398



Brände detailliert

Kleinbrand -a-	55
Kleinbrand -b-	81
Mittelbrand	12
Großbrand	5
Gesamt	153

Hilfeleistung detailliert

	gesamt
Mensch in Notlage	59
Tiere in Notlage	14
Betriebsunfall	2
Einsturz	0
Verkehrsstörung /V.-unfälle	36
Wasser-/Sturmschaden	16
GSG-Einsätze	
- Gasausströmung	3
- Oelunfall	6
- Strahlenschutz	0
sonstige Hilfeleistungen	22
GESAMT	158

Brandursachen

	Gesamt
Blitzschlag	0
Selbstentzündung	3
Explosion	1
Bauliche Mängel	0
Betriebl. u. masch. Mängel	0
Elektrizität	9
Feuer/Licht/Wärme	6
Brandstiftung	54
Fahrlässigkeit	16
durch Kinder	1
unbekannt	63
GESAMT	153

Brandobjekte

	Gesamt
Wohngebäude	39
Bürogebäude	2
Landwirtschaft	4
Industriebetrieb	8
Gewerbebetrieb	13
Theater/Versammlungsr.	1
Fahrzeuge	10
Wald, Heide, Moor	13
Sonstige	63
GESAMT	153

Der geschätzte Gesamtschaden beläuft sich auf 782.450,-- Euro

Bei den oben aufgeführten Einsätzen waren insgesamt 4793 Kräfte 2991 Std. im Einsatz.

Folgende Tätigkeiten wurden im Jahre 2005 durchgeführt:

Objekte	Brandschauen
1. Pflege- u. Betreuungsobjekte	10
2. Übernachtungsobjekte	4
3. Versammlungsobjekte	6
4. Unterrichtsobjekte	11
5. Hochhausobjekte	0
6. Verkaufsobjekte	9
7. Verwaltungsobjekte	1
8. Garagen	1
9. Gewerbebetriebe	19
10. Ausstellungsobjekte	0
11. Sonderobjekte	2
gesamt:	63

Beratungen, usw: 718

Beteiligung im
Genehmigungsverfahren 21

Schulalarmproben: 5

Brandschutzerziehung; 23 Kindergartengruppen,
1 Klasse der Wilhelmschule,
4 Brandschutzunterweisung im Umgang mit
Feuerlöschern

mit insgesamt: 586 Personen

Zeltabnahmen: 3

Seminare: 5

Aktivitäten gesamt: 843

**Feuer- und Rettungswache
Vorbeugender Brandschutz
FB 132
BOI Schomburg**

Datum: 30.11.2006

Seminare VB 2006

- 21.01.2006 Seminar IdF-Münster
Die Aufgaben der Polizei bei der Brandursachenermittlung in
Zusammenarbeit mit der Feuerwehr**
- Schomburg -
- 08.02.2006 Seminar IdF-Münster
Europäische Harmonisierung im Vorbeugenden Brandschutz,
gegenwärtiger Stand, offene Fragen**
- Schomburg, Stief -
- 17.05.2006 Seminar in Saerbeck
Vorbeugender Brandschutz (IdF-Brandschutz-Containertraining)**
- Schomburg, Setzpfand, Stief -
- 16.-20.10.2006 Seminar IdF Münster
BSI (Brandsicherheits-Ingenieur)**
- Schomburg -
- 09.-12.11.2006 Fortbildungsseminar für Brandschutztechniker auf Wangerooze**
- Schomburg, Stief -

gez. Schomburg

Einsatzstatistik

Feuer und Rettungswache Gronau

Eper Str. 76
48599 Gronau

vom 01.01.2006 bis zum 31.12.2006

A	Rettungstransporte insgesamt	1777	27450
	davon mit RTW	1682	26719
	davon mit KTW	24	211
	davon Leerfahrten	71	520
B	Krankentransporte insgesamt	1744	29791
	davon mit RTW	1617	26790
	davon mit KTW	61	2596
	davon Leerfahrten	66	405
C	Notarzteinsätze insgesamt	1053	12783
	davon Leerfahrten		
insgesamt		4574	70024

Böswillige Einsätze	1
---------------------	---

Einsatzstatistik

Feuer und Rettungswache Gronau

Die Transporte im Rettungsdienst setzen sich wie folgt für die einzelnen Fahrzeuge zusammen

Rettungstransporte				Fehl -
Fahrzeug	Transporte	km	Fahrzeug	transporte
davon mit RTW BOR 239	1271	20760	davon mit RTW BOR 239	55
davon mit RTW BOR 231	405	5944	davon mit RTW BOR 231	15
davon mit KTW BOR 245	24	211	davon mit KTW BOR 245	0
				439
				71
				0

Transporte	1700
Fehltransporte	70

Transporte km	26915
Fehltransporte km	510

Gesamt Transporte	1770
-------------------	------

Gesamt km	27425
-----------	-------

Einsatzstatistik

Feuer und Rettungswache Gronau

Die Transporte im Krankentransport setzen sich wie folgt für die einzelnen Fahrzeuge zusammen

Krankentransporte			
Fahrzeug	Transporte	km	Fahrzeug
davon mit RTW BOR 239	1316	23089	davon mit RTW BOR 239
davon mit RTW BOR 231	296	3686	davon mit RTW BOR 231
davon mit KTW BOR 245	61	2696	davon mit KTW BOR 245
			Fehl - transporte km
			50
			15
			1
			284
			118
			3

Transporte
Fehltransporte

1673
66

Transporte km
Fehltransporte km

29471
405

Gesamt Transporte

1739

Gesamt km

29876

Notarzteinsätze	
Fahrzeug	Einsätze km
mit dem BOR 241	1053
mit dem BOR 2	12783
Gesamt Einsätze	1053
Gesamt km	12783

Einsatzstatistik

Feuer und Rettungswache Gronau

Zusammensetzung der Kilometerstände vom 01.01.2006 bis zum 31.12.2006

Gesamtkilometer je Fahrzeug	BOR 239	45024	BOR 2..	1171
	BOR 231	10164		
	BOR 245	5958		
	BOR 241	12749		

Gesamtkilometer für den Krankentransport / Rettungstransport je Fahrzeug	BOR 239	48527	BOR 2..	964
	BOR 231	10164		
	BOR 245	3405		
	BOR 241	12749		

Kilometer für Besorgung Wache, TÜV, Werkstatt, Tanken usw. je Fahrzeug	BOR 239	452	BOR 2..	207
	BOR 231	345		
	BOR 245	495		
	BOR 241	890		

Einsatzstatistik

Feuer und Rettungswache Gronau

Fahrtenbuch						
Fahrzeugart	Kennzeichen	vom 01.01.2006		31.12.2006		Gesamt km
		Beginn	Ende	Beginn	Ende	
RTW	BOR 239	115515	160539	106401	16	45024
RTW	BOR 231	106385	130638	132064		16
KTW	BOR 245	127232				3406
NEF	BOR 241	125380				6684
NEF	BOR 272	987	8036			7049
Kilometer						62179

